Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1837

18.2.1837 (No. 14)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1406795

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 14. den 18. Februar 1837.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Dienst-Ernennungen und Veränderungen.

Se. Königl. Hoheit der Großherzog haben:

(Janr. 21.) den Cammer-Cassirer Danner in Ruhestand versetzt;

(Janr. 27.) dem Conferenzrath und Präsidenten der Landescollegien in Eutin, Kammerherrn Freyherrn Grote, den Titel eines Geheimen Staatsraths verliehen;

(Janr. 30.) dem Hülfsprotocollisten Engel die Pupillenschreiberstelle in Oberstein verliehen;

(Febr. 1.) den reitenden Förster Püschelberger in Cloppenburg in Ruhestand versetzt, und die hiedurch erledigte Stelle dem reitenden Förster Frerichs verliehen;

(Febr. 3) dem Regierungssecretair Oeltermann die Beamtenstelle in Tettens verliehen;

— den Regierungssecretair Kammerjunker von Schele zum ersten und den bisher zur Hülfleistung beim Secretariat verwendeten Amtsauditor Hofmeister zum zweiten Regierungssecretair befördert.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Obergericht.

1) Der hierunter näher signalisirte Soldat Johann Hinrich Wienholt aus Nordlohne, Amts Steinfeld, von der 5. Compagnie des 1. Großherzoglich Oldenburgischen Infanterie-Regiments, hat sich der Desertion verdächtig gemacht, weshalb alle ausländische und inländische Militair- und Civilbehörden hiemit resp. ersucht und aufgefordert werden, auf denselben genau achten zu lassen, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und sofort gefänglich an das unterzeichnete Gericht einzusenden.

Oldenburg, den 10. Febr. 1837.

Jürgens.

v. Finckh.

Signalement
des Soldaten Johann Hinrich Wienholt.

Religion: catholisch.
Alter: 26 Jahre.
Größe: 5 Fuß 6½ Zoll.
Haare: dunkel.
Augenbraunen: dunkel.
Stirn: frei.
Augen: grau.
Nase: stumpf.
Mund: gewöhnlich.
Zähne: gesund.
Kinn: rund.
Gesichtsfarbe: gesund.
Gesicht: breit.
Statur: gesetzt.
Besondere Kennzeichen: auf der rechten Backe eine kleine Narbe.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

2) In Convocationssachen wegen der von weyl. Hausmanns Johann Köster zu Ofen Erben,

1) Hausmann Georg Köster zu Ofen,
2) Johann Jürgen Köster daselbst,
3) Gerhard Köster daselbst,
4) Johann Hinrich Christian Köster daselbst,
5) Johann Hermann Köster,
6) Anna Catharina Köster, Ehefrau des Hauptmanns Wilhelm v. Sonsfeld in Rheinpreußen, unweit des Gutes Sonsfeld bei Rees wohnhaft,

an Johann Köster, Hausmann zu Ofen übertragenen Immobilien, so wie wegen des von dem Hausmann

Landesbibliothek Oldenburg

Johann Köster zu Ofen beabsichtigten öffentlichen Verkaufs mehrerer Grundstücke, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 7. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 14. Febr. 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

3) Der Schneidermeister Joh. Andreas Christian Heins und dessen Ehefrau Catharine geb. Giese hieselbst, haben ihr außer dem Haaren Thore belegenes Haus nebst Garten, welches auf den, von der Chaussee, dem zwischen den Gärten befindlichen Wege und den Erbpachtsgründen des Sattlers Spieske und des Feldhüters Engelke begrenzten, vom Aeltermann J. D. Klävemann in Erbpacht gegebenen Gründen im Jahre 1833. neu erbaut worden ist, an den Hautboisten Heinr. Ludw. Carl Kersting und dessen Ehefrau geb. Lübbers vermöge amtlicher Urkunde vom 23. Decbr. 1836. zum Eigenthum übertragen, und werden alle diejenigen, welche gegen diese Uebertragung etwas einzuwenden, oder auf die am 1. Mai 1837. fälligen Kaufgelder Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit am 3. Apr. 1837. bei Strafe des Verlustes hieselbst gehörig anzugeben; jedoch bedarf es von Seiten des Grundeigenthümers hinsichtlich des Erbpachtverhältnisses keiner Angabe, da der neue Erbpächter mit dessen Bewilligung ganz in die Verhältnisse des frühern eintritt. Präclusivdecret 6. Apr. 1837.

Oldenburg, den 30. Janr. 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

4) Die Kinder und Erben des weyl. Gastwirths und Bäckers Joh. Friedr. Wessels zu Lienen: der Hausmann Hinr. Wessels zu Oberrege, der Schiffscapitain Claus Wessels zu Amsterdam, Helene Gesine Wessels, Ehefrau des Kahnenschiffers Ide Schumacher zu Oberhammelwarden, Sophie Wessels und Martin Georg Wessels zu Lienen, haben den gesammten Nachlaß ihres genannten Erblassers laut abgeschlossenen Erbvergleichs vom 7. Dec. 1836. dem Miterben Martin Georg Wessels zu Lienen, gegen alleinige Uebernahme sämmtlicher Schulden des weyland Johann Friedrich Wessels und Herauskehrung gewisser Abfindungsgelder an die Miterben, zum alleinigen Eigenthum übertragen, und werden auf Ansuchen der genannten Wesselschen Erben alle diejenigen, welche gegen diesen Erbvergleich resp. Uebertragung etwas einzuwenden, oder aus irgend einem Rechtsgrunde Erb- oder sonstige Ansprüche an den gedachten Nachlaß zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit am 3. Apr. 1837. bei Strafe des Ausschlusses und immerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 6. Apr. 1837.

Oldenburg, den 1. Febr. 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

5) Zwischen den Vormündern des minderjährigen Sohnes 1ster Ehe des weyl. Gastwirths J. F. Hauerken in Elsfleth, J. W. Addicks zu Oberrege et Cons., dem curator ad hoc der minderjährigen Kinder 2ter Ehe desselben, Müller G. Hobbie und der Wittwe des weyl. Gastwirths J. F. Hauerken ist mit obervormundschaftlicher Genehmigung die Uebertragung der vom Letztern nachgelassenen Mobilien an dessen gedachte Wittwe gegen den von dieser zu zahlenden Taxationspreis ad 1424 ℳ 11 gr. Gold vereinbart.

Es werden daher alle diejenigen, welche an die gedachten Mobilien Ansprüche machen oder gegen deren Veräußerung protestiren zu können vermeinen, aufgefordert, sich damit am 3. Apr. 1837. bei Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 6. Apr. 1837.

Oldenburg, den 30. Janr. 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

Neuenburger Landgericht.

6) In Convocationssachen wegen aller Erbansprüche an die Verlassenschaften des weyl. Köters Johann Wessels und dessen verstorbenen Wittwe, Anna, geb. Kramer zu Gristede, und wegen eines zwischen Friedrich Kuck und dessen Ehefrau, Catharine Margarethe geb. Kramer zu Gristede einer Seits, und 1) der Wittwe des weyl. Hinrich Kuck zu Wiefelstede, Anna Catharine, geb. Wessels, zu Jerhausen, 2) der Ehefrau des Johann Hinrich Janßen zu Wiefelstede, Gesche, geb. von Horn, 3) der Ehefrau des Gr. Meinen daselbst, Talke, geb. von Horn, 4) Hayo Eilers und dessen Ehefrau, Catharine Margarethe geb. von Horn, in Bockhorn, sodann 5) Oltmann von Horn zu Wiefelstede, a) in eigenem Namen und b) als Curator des Johann Hinrich Janssen zu Wiefelstede; in dieser Qualität als Vertreter des Sohnes erster Ehe des vorgedachten J. H. Janssen, Gerh. Janssen, anderer Seits, abgeschlossenen Vergleichs werden alle diejenigen, welche ihre Einwendungen gleichen, mit Ausnahme der oben sub № 1) bis 5) incl. bezeichneten Personen, ihre Erbschaftsansprüche an die erwähnten Verlassenschaften in dem den 23. vor. Mon. angesetzt gewesenen Angabe-

Landesbibliothek Oldenburg

mine nicht gehörig gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt, und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, den 10. Febr. 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

7) Der Köter und Zimmermeister Hinrich Wemken zu Wemkendorf beabsichtigt seine daselbst belegene Köterei, wie auch die in resp. bei Wemkendorf und zum Jaderkreuzmoor belegenen, eingewiesenen und zugekauften Grundstücke zufolge Cammer-Consenses in nachstehenden vier Hauptabtheilungen, als:

I. die vormals Roden Köterei zu Wemkendorf in folgenden Bestandtheilen;

a) 1 Wohnhaus, b) 1 Scheune, c) 1 Gehöft von circa 6 Jück, d) 1 Garten von circa 4 Sch. S., e) 1 Kleegarten von 2 Sch. S., f) 1) kleinen Kamp vor dem Hause, g) 1 langen Kamp hinter dem Hause von 6 Sch. S., h) 1 großen Kamp von 24 Sch. S., i) ein Gemeinheitsplacken № 4. von 4 Jück 80 Ruthen, k) 1 dito № 52. von 3 Jück 47 Ruthen, l) 1 Consensplacken vom Jahre 1811. groß 8 Jück 36 Ruthen, m) 1 Moorplacken im Siedenmoor, welcher im J. 1823. consentirt worden und 4 Jück 46 Ruthen groß ist, n) 1 Frauen- und 1 Mannskirchenstelle in der Kirche zu Wiefelstede und o) 3 Gräber auf dem dortigen Kirchhofe,

II. das Nebenhaus gleichfalls zu Wemkendorf mit folgenden, arrondirt bei diesem Nebenhause liegenden Ländereien:

a) 1 Placken, der bei der Gemeinheits-Theilung mit № 23. bezeichnet worden und 2 Jück 33 Ruthen groß ist, worin das gedachte Nebenhaus steht, b) 1 im J. 1786. consentirten Placken von 8 Jück 113 Ruthen und c) 1 im J. 1765. consentirten Placken von 5 J. 129 Ruthen,

III. einen von Johann Meinen zu Wemkendorf angekauften Placken von 10 Jück,

IV. einen im Jahre 1830. und 1831. im Concurse des Spiekermann zum Jaderkreuzmoor angekauften Placken Marschland von 4 Jück in der vormals Rickels jetzt Sommers Bau zum Kreuzmoor,

am 18. Apr. 1837., Nachmitt. 1 Uhr, in zur Windmühlen Wirthshause zu Rastede öffentlich zu verkaufen.

Es werden daher alle diejenigen, welche gegen den beabsichtigten Verkauf etwas einzuwenden, oder an die zu verkaufenden Immobilien aus irgend einem Grunde Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit am 3. Apr. 1837. bei Strafe der Präclusion und immerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 5. Apr. 1837.

Neuenburg, den 6. Febr. 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

8) In Convocationssachen des Landmanns Renke Quaden zu Schweinebrück Creditoren, wegen einer dem Heuermann Johann Hinrich Popken zu Schweinebrück übertragenen Grundheuerstelle, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 6. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine nicht gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt, und wird ihnen immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, den 10. Febr. 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

9) Nachdem der Curator des ruhenden Nachlasses des weyl. Köters Joh. Fridr. Grotejohanns zu Burgforde, der Köter Joh. Friedr. Oetken daselbst, mit obervormundschaftlicher Genehmigung die zum Nachlasse des vorgedachten weyl. Joh. Friedr. Grotejohanns gehörige, zu Burgforde belegene Köterei, mit allen Pertinentien und zugekauften Ländereien, an die Beneficial-Erben des weyl. Kaufmanns Joh. Diedr. Schönfeld in Westerstede für 300 ℛ Gold verkauft hat, werden hiedurch auf Ansuchen des Verkäufers alle diejenigen, welche gegen den vorgedachten Verkauf etwas einzuwenden, oder an die verkauften Immobilien Ansprüche und Forderungen aus irgend einem Grunde, namentlich aus Erbrecht, zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 3. Apr. 1837. bei Strafe des Ausschlusses und immerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig zu melden; jedoch brauchen die Beneficial-Erben des weyl. Kaufmanns Joh. Diedr. Schönfeld in Westerstede, also die Käufer, ihre auf dem beigebrachten Ingrossations-Extracte mit aufgeführten Hauptforderungen, zusammen zur Summe von 930 ℛ 46 gr. Gold, mit allen davon rückständigen Zinsen alsdann nicht anzugeben, indem diese Forderungen als profitirt angenommen werden. Präclusivdecret 5 Apr. 1837.

Neuenburg, den 11. Febr. 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

Oldenburger Landgericht.

10) Hinrich Cornelius, Hausmann zu Alse, hat

Landesbibliothek Oldenburg

laut amtlich solemnisirten Contracts vom 5. Janr. 1837. seine zu Wurth im Kirchsp. Rodenkirchen belegene Hofstelle, bestehend in Gebäuden, 69 1/12 Jücken Binnen-Landes und circa 2 Jücken Erbpachtsland außerhalb Deichs, sammt allen Pertinentien, für 8700 ℳ Gold dem Hausmann Melchior Lübben zu Sürwürderwurp verkauft, und werden auf des Käufers Ansuchen alle diejenigen, welche an die gedachten Immobilien aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit am 11. Apr. 1837. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes derselben hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 15. Apr. 1837.

Ovelgönne, den 3. Febr. 1837.

v. Lindelof.

Hedden.

11) In Convocationssachen, betreffend den von dem Hausmann F. W. Säting zum Esenshammeroberdeich in der Eigenschaft als Vormund über weyl. Gerd Grube zu Rodenkircheroberdeich minderjährigen Tochter an den Kirchspielsvogt Cordes zu Bekum verkauften Hamm Landes von circa 2 Jück, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 21. Janr. d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, den 9. Febr. 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

12) In Convocationssachen wegen des von Christian Friedrich Anton Carstens zu Burhaverdeich an Albert Hannken und dessen Ehefrau Margarethe Catharine geb. Behrens zu Isens verkauften, daselbst belegenen Hauses, sammt Garten, Kirchen- und Begräbnißstellen und Pertinentien, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 6. Febr. d. J. zur Angabe angesetzt gewesenen Termine mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens.

Ovelgönne, den 10. Febr. 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

Cloppenburger Landgericht.

13) In Convocationssachen der Creditoren des Schusters Ludwig Houth zu Löningen, wegen verkaufter und zu verkaufender Immobilien, werden alle diejenigen, welche sich im Angabe-Termine den 30. Janr. 1837. hätten melden müssen und der desfallsigen Verbindlichkeit nicht in den Proclamen enthoben sind, nun mehr mit ihren etwaigen Rechten, Ansprüchen od. Forderungen an den in den Proclamen vom 13. Dec. 1836. gedachten Immobilien hierdurch präcludirt und wird ihnen in dieser Hinsicht ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Cloppenburg, den 3. Febr. 1837.

Pancratz.

v. Lowtzow.

14) In Convocationssachen aller derjenigen, welche an ein angeblich verloren gegangenes, auf den L. juris Anton Münzebrock zu Löningen als Schuldstimmendes, zum Besten des Postdirectors Wilh. Mequering zu Papenburg ausgestelltes, Notariat-Document vom 17. Sept. 1810. und darauf sich bezehendes Bordereau vom 12. Aug. 1812., Ansprüche und Forderungen haben; behuf Tilgung des Ingrossats ꝛc., werden alle diejenigen, welche sich in den auf den 30. Janr. 1837. hierselbst angesetzt gewesenen Angabe-Termine mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hierdurch resp. getragenermaßen damit ausgeschlossen, und soll nun mehr die Tilgung des Ingrossats verfügt werden.

Cloppenburg, den 4. Febr. 1837.

Pancratz.

v. Lowtzow.

Jeversches Landgericht.

15) Der Amtsschreiber Hajo Rudolph Christi... ist als Hülfsprotocollist bei dem Amte Tettens... 4. d. M. beeidigt worden.

Jever, den 7. Febr. 1837.

Schloifer.

Rolfs.

16) Die Erben des weyl. Hausmanns Tamme Gerken zum St. Jooster Groden, als: 1) dessen Wittwe, Gesche Maria, geb. Hillers, 2) dessen Sohn der Hausmann Ant. Heinr. Gerken beim Kreildum, 3) dessen Sohn der Hausmann Tamme Gerken zum St. Jooster Groden, 4) dessen Sohn der Hausmann Graif Friedr. Gerken zu Buschhaus im Kirchspiel Sengwarden, 5) dessen Tochter Christiana, des weyl. Hausmanns Joh. Fooken Müller Wittwe zu Fischhausen, 6) die Erben der weyl. Ehefrau des Hausmanns Peter Ahmels zu Wüppels, Anna Dorothea geb. Gerken, einer Tochter des weyl. Tamme Gerken, als: a) deren Ehemann Peter Ahmels, b) deren Sohn Carl Ahmels, Hausmann zu Wüppels, c) deren Tochter Catharina Maria Ahmels, des Hausmanns Meine Gerh. v. Tuny...

Landesbibliothek Oldenburg

im Kirchspiele Waddewarden Ehefrau, haben sich am 12. Nov. 1836. dahin vereinbaret, daß in Gemäßheit des Testaments des weyl. Tamme Gerken vom 17. Febr. 1800. und der Nachfuge vom 29. May 1808.:

1) dem Miterben Ant. Heinr. Gerken, a) das von weyl. Tamme Gerken hinterlassene, auf Altkruldumerstiel belegene Krughaus mit den dazu gehörigen 15 1/3 Matten Landes, b) ein von Peter Behrens Mieniets angekauftes Matt Landes, c) die sog. Ochsenweide, groß 39 Matten, d) verschiedene Kirchensitze und Begräbnißstellen zu St. Joost, für die Taxationssumme von 3235 ℔ 15 gr. Gold;

2) dem Miterben Tamme Faselius Gerken, ein zum St. Jooster Groden belegenes Landgut, bestehend in Gebäuden und 67 1/3 Matten Landes, verschiedene Kirchensitze und Begräbnißstellen zu St. Joost, auch einer Erbheuer von 2 1/2 ℔ Gold und 2 ℔ Courant zu Lasten Hinrich Borchers, für die Summe 4117 ℔ 42 3/4 gr. im Golde;

3) dem Miterben Gralf Friedr. Gerken, a) das früher vom Erblasser bewohnte Landgut zum St. Jooster Groden, bestehend in Gebäuden und 46 Matten Landes, b) eine Behausung mit 8 Matten Landes am neuen Deiche und am Mitteldeiche daselbst, mit den dazu gehörigen Erbheuern zu 2 1/2 ℔ Gold, 1 ℔ Cour. und 20 gr. Cour. zu Lasten H. Lührs Erben, c) ein Begräbnißkeller auf dem Kirchhofe zu St. Joost, sammt verschiedenen Kirchensitzen und Begräbnißstellen zu St. Joost, für eine Taxationssumme von 3905 ℔ 4 gr. Gold, — in der Erbtheilung übertragen werden sollen.

Es werden demnach alle diejenigen, welche an die oben aufgeführten Immobilien Rechte oder Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 3. Apr. 1837. bei Strafe des Verlustes hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 6. Apr. 1837.

Jever, den 17. Janr. 1837.

Schloifer.

Rolfs.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

17) Der Rathskeller, welcher Michaelis d. J. aus der Pacht fällt, soll am 23. Februar d. J., Vormitt. 11 Uhr, auf dem Rathhause hieselbst anderweitig auf mehrere Jahre verpachtet werden.

Oldenburg, den 9. Febr. 1837.

Wöbcken.

Arkenau.

Amt Delmenhorst.

18) Ein anderweitiger Pachtaufsatz der 18 Schweineweiden auf dem Deich- und Sandhäuser Groden wird, da sich bei dem ersten Aufsatze keine Liebhaber eingefunden haben, am 27. d. M. (Febr.), Morgens 10 Uhr, im Amtslocale hieselbst Statt finden.

Delmenhorst, den 13. Febr. 1837.

Meisner.

Steche.

Armensachen.

19) Oldenbrok. Am 1. März, Nachmittags 1 Uhr, sollen etwa 25 bis 30 Arme, Kinder und Erwachsene, beim Gastwirth Behrens ausgedungen, u. darauf 200 Stück Garn verkauft werden. Zuletzt wird die Lieferung des Tuchs, Leinewands und des Brods, so wie die Schuster- und Schneiderarbeit behuf der Armen aufgesetzt werden.

Special-Direction d. A.-W.

Zweite Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Convocation wegen Erb- oder sonstiger Ansprüche an den Nachlaß des weyl. Hülfsschullehrers Hermann Cordes und dessen weyl. Ehefrau Elisabeth geb. Suhr zu Tungeln. Ang. 28. Febr. Präcl.-Decr. 7. März 1837.

Ovelgönner Landgericht.

2) In dem Concurse der minderjährigen Kinder des weyl. Kahnschiffers Jacob Schumacher zu Oberhammelwarden. 1) Ang. 27. Febr. 2) Liquid. 6. Apr. 3) Priorit.-Urth. 25. Mai. 4) Verkauf des Concursguts 6. Juli 1837.

Delmenhorster Landgericht.

3) In des Hausmanns Hinrich Haye zu Heckeln Concurse. 1) Ang. 24. Febr. 2) Liquid. 11. Apr. 3) Priorit.-Urth. 24. Mai. 4) Verkauf des Concursguts 11. Juli 1837.

Vechtaer Landgericht.

4) Verkauf der zur Concurs-Masse der Kinder des weyl. Zellers J. H. Lindemann zu Holtrup gehörigen, daselbst belegenen Lindemanns Stelle am 22. Febr. 1837., Morg. 11 Uhr, im Landgerichtslocale zu Vechta.

5) Verkauf des bei Vechta belegenen Wohnhauses und Gartens des weyl. Schneiders Franz Riesenbeck daselbst am 21. März. 1837., Vormitt. 11 Uhr, im Locale des Landgerichts zu Vechta. Ang. 27. Febr. Präcl.-Decr. 8. März 1837.

6) In dem Concurse des Carl Joseph von der Möhlen zu Steinfeld. 1) Ang. 24. Febr. 2) Liquid. 5.

Landesbibliothek Oldenburg

Apr. 3) Priorit.-Urth. 19. Mai. 4) Verkauf des Concursguts 5. Juli 1837.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Nadorst. Am 24. d. M., Nachmittags 1 Uhr, läßt der Wirth Gerd Bohlen zu Gristede, circa 3000 ℔ Speck, worunter sehr dicke, besonders gute Seiten, Schinken, Mettwürste, Flomen, Schweins-Rippen, Rücken und halbe Köpfe, in Wetjen Wirthshause hieselbst öffentlich meistbietend verkaufen.

2) Neustadt. Jürgen Ostendorf läßt am 27. Februar d. J. in seiner Wohnung mit Zahlungsfrist verganten: 10 tiedige und milchende Kühe, 1 2jähr. Ochsen, 7 Kuh- und Ochsenrinder, 2 Milchkälber, 3 braune Pferde, wovon das eine trächtig, eins 5jährig und eins 3jährig, 5 Schafe, 3 Schweine, wovon 2 trächtig, 3 Wagen, worunter ein neuer weitspuriger, 1 Klei- und 1 Moorpflug, 1 Egds, und sonstiges Haus- und Ackergeräth mehr.

3) Nordermoor. J. D. Hashagen hieselbst, läßt am 23. d. M., Nachmittags 1 Uhr, 200 Eichen und Ellern, 3 3jährige Ochsen, 4 güste Kühe, 4 güste Quenen, 6 Kuh- und Ochsenrinder, 1 braunen 4jährigen Hengst, von einer Englischen Stute gefallen und von vorzüglicher Race, 1 Hengst- und 1 Mutterfüllen und 30 Stück Schafe, öffentlich meistbietend verkaufen. Liebhaber wollen sich zeitig einfinden.

4) Ohmstede. Der Hausmann Gerd Weyhen läßt am 1. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, in seinem Hause 2 tiedige Kühe, 3 tiedige Quenen, 2 trächtige Stuten, 1 güste dito, braun ohne Abzeichen, 1 8jährigen braunen Hengst, Trotteur genannt, 50 Scheffel reinen Rocken, 5000 ℔ Heu und 50 Scheffel Kartoffeln öffentlich meistbietend verkaufen; imgleichen 10 Jück Wischland öffentlich verheuern.

Liebhaber wollen sich am gedachten Tage daselbst einfinden.

5) Rastede. Der Hausmann Joh. Töpken zum Rastederbrink läßt am 25. Febr. d. J., Mittags 12 Uhr, in seiner Wohnung 1 gelbbraunes Hengstfüllen ohne Abzeichen, 6 tiedige Kühe, 2 5jährige und 5 1jährige Ochsen, 5 Rinder, 2 trächtige Schafe, 1 Pult, 1 Setzbettstelle, 2 vollständige Betten, 25 Scheffelsaat grünen Rocken, 100 Bund Deckelschechte, 1 modernen Schlitten, 1 harmonisches Schlittengeläute, 1 completes Pferdegeschirr und mehrere sonstige Sachen öffentlich meistbietend verkaufen; imgleichen 3 Jück Marschland, zu Jade an der Grodensteaße, 3, 4 und 2 Jück dito in Harms Bau zum Kreuzmoor, und folgende Wischländereien, als: 3 und 1 Jück hinterm Kampe, 2 Jück im Göhl, 1 Jück Bathenstücken, 2½ Jück Dickhelle, 3 Jück am Mühlenbach, 3 Jück Branden, 2 Jück Dammwische, 1 Jück Gemeinheit und 15 Jück an der Speckbacke auf 2 oder 4 Jahre verheuern.

Goose,
Auctionator.

6) Jaderbollenhagen. Der Hausmann Wilhelm Frels läßt auf seiner Bau zum Jaderbollenhagen am 1. März d. J., 200 bis 300 theils schwere Eichen durch den unterzeichneten Auctionator öffentlich meistbietend verkaufen, und soll damit Mittags 12 Uhr angefangen werden. Goose.

7) Rastede. Der Gastwirth H. Rehme zu Rastede läßt am 3. und 4. März d. J. in seiner Wohnung 2 egale schimmlichte Wagenpferde, 1 braunen 4jährigen Wallach, 1 7jährigen Fuchswallach, 1 tiedige und 1 milchende Kuh, 1 weitspurigen Kordwagen, der auch als Ackerwagen benutzt werden kann, 4 Betten, 4 Bettstellen, 1 neues Pferdegeschirr, 1 Schaukel, 1 Pflug, 1 Pult mit Aufsatz und Glasthüren, 1 Mörser, 2 Dutzend Stühle, mehrere Tische, 4 Gartenbänke, 1 holländische Hausuhr, 1 Backtrog, 1 Sattel, 8 Pferdekrippen, einige Dutzend Caffeetassen und Caffeekannen, zinnerne Lichtformen, 1 Plateisen, 1 Schlittenkette, 1 Branntweinpumpe, 1 Butterkopf, 1 Quicke, 1 große Kupe, 1000 Weinflaschen, 12 Dutzend Weingläser, 10 Schock Bohnenstangen, 100 Scheffel blaue Kartoffeln, 20 Scheffelsaat grünen Rocken und allerhand sonstige Sachen, öffentlich meistbietend verkaufen. Goose.

8) Wiefelstede und Rastede. Hinrich Ellmann zu Wiefelstede läßt am 11. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, in seiner Wohnung 4 Pferde, 10—12 tiedige Kühe und Quenen, 18—20 Schweine, 2 schlagene Wagen, 24—30 Scheffelsaat grünen Rocken durch den unterzeichneten Auctionator öffentlich meistbietend verkaufen. Goose.

Zu verkaufen.

1) Neuenburg. Bei mir sind gestempelte Spielkarten gegen baare Zahlung zu bekommen.

J. A. Ruperti.

2) Varel. Meine zu Wapeldorf belegene Hullmanns Stelle bin ich geneigt, um billigen Preis zu verkaufen, und kann ein Theil des Kaufschillings darin stehen bleiben. C. E. H. Exting.

3) Lastrup. Guten frischen Kiefern oder Fichtensaamen — Pinus sylvestris — das ℔ zu 3 gr. Gold, frei Oldenburg, empfiehlt zur gütigen Abnahme. A. Püschelberger, reit. Förster.

Landesbibliothek Oldenburg

4) Tettenserfiel. In meiner Wohnung am Burhaver Deich bis Maitag d. J. ein Backofen mit neuen eisernen Thüren zum Abbruch, auch alle zu einer completen Weiß- und Grobbrod-Bäckerey gehörende Geräthschaften, weshalb mit dem Kaufmann G. Müller zu Burhaver Mühle oder mit mir selbst contrahirt werden kann. G. Rabe.

5) Oldenburg. Ich erlaube mir, das betreffende Publicum hierdurch in Kenntniß zu setzen, daß ich fortan ein Lager von Bleiweiß in 7 verschiedenen Sorten, präparirter Goldglätte, Bleizucker, Patenthagel in 12 Abstufungen, Walzblei von 2 bis 7 ℔ der □Fuß, sämmtlich Osteroder Fabrikate, in Commission halten werde, und empfehle ich solche zur gefälligen Abnahme bestens, die reellste und billigste Behandlung versprechend.

Ludw. Sartorius jun.

6) Oldenburg. Weißen Graves, den Anker zu 6 und 7 ₰, Medoc zu 8 und 10 ₰ bei

H. von Oven.

7) Oldenburg. Bei mir ist in großer Auswahl sehr gutes Zweigholz zu haben, welches sich sehr gut eignet zu Verfertigung von Bienenkörben.

W. Lantzius, Küpkermeister, Wallstraße.

8) Oldenburg. Eine neue Holzwinde, sehr stark. J. D. Grube.

Zu verheuern.

1) Vor dem Haarenthore. Gegen Maytag 2 separate Wohnungen, aus Stube, Kammer und Bodenraum bestehend, bei Joh. Bruns.

2) Varel. Von der zur Concursmasse des Gerh. Freels gehörenden Bau zu Schwei habe ich 2 Placken von 4 und 3 Jück, zum Fennen auf 1 Jahr zu verheuern. J. C. Potthast, cur. mass.

3) Oldenburg. Das an der Mottenstraße belegene, jetzt vom Schuhmachermeister Dunker bewohnt werdende Haus ist, Ostern d. J. anzutreten, anderweitig zu verheuern. J. H. C. Meyer, am Markt.

4) Eversten. Einen Garten, nahe vor dem Haarenthore, habe ich zu verheuern, zu verkaufen oder auch auf Erbzins auszugeben, je nachdem sich Liebhaber finden. C. H. Hegeler.

5) Oldenburg. Vor dem Heil. Geist Thore 1 Stube nebst Kammer, Küche ꝛc., auf Verlangen mit Gartenland. Zu erfragen in der Expedition.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. Von der Bildergallerie für die Jugend, Gotha, Hellfahrt's Steindruckerey, kann ich die ersten 8 Jahrgänge oder Bände in 96 Heften, à 6 ₰ 48 gr. abgeben. Friedrich Voigt.

Personen, welche Dienste antragen.

1) Oldenburg. Eine junge Demoiselle von honetter Herkunft, in allen weiblichen Handarbeiten geschickt und im Kochen erfahren, sucht auf Ostern eine Stelle als Haushälterin. Nähere Auskunft ertheilt J. C. H. Stoltze, Waarenmäkler.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Oldenburg. Einem Sohne rechtlicher Eltern, mit den erfoderlichen Schulkenntnissen versehen, welcher Lust hat, Kaufmann werden zu wollen, wird auf portofreie Anfragen unter der Adresse A. durch die Expedition in einem Manufacturgeschäfte eine Stelle als Lehrling nachgewiesen.

2) Ovelgönne. Ein Sohn rechtlicher Eltern, der Lust hat die Sattlerprofession zu erlernen, kann Ostern bei mir eintreten. D. Hurrelmann, Sattlermeister.

3) Osternburg. Ein Bursche zum Brodaustragen, gegen Maytag. Bäcker Wagner.

4) Rüstringer Siel. Es wird ein tüchtiger Schlächterknecht gesucht, der recht bald, jedenfalls spätestens nächsten May, den Dienst antreten kann, bei Wittwe Cohen.

5) Eckwarden. Ich suche je eher je lieber zwei gute Schneidergesellen, denen ich gute Arbeit und guten Lohn verspreche. W. Schröder.

6) Bockhorn. Ein tüchtiger Malergesell, der im Stande ist, einer Maler- und Glaser-Werkstelle vorzustehen, gegen guten Lohn. Man melde sich bei der Wittwe Wulff in Bockhorn oder bei Kostenhaschen in Oldenburg am Stau.

7) Oldenburg. Ein junger Bursche auswärtiger guter Eltern, welcher Lust hat, die Gold- und Silberarbeit gründlich zu erlernen, kann bei einer honetten Begegnung eine Stelle erhalten durch

J. C. H. Stoltze, Waarenmakler.

Gelder zu verleihen.

1) Hammelwarder Außendeich. 125 ₰ Pupillengelder habe ich sofort zu belegen.

J. C. Addicks.

2) Wehnen. Als Vormund für Joh. Hermann Büsselmann Tochter zur Westerburg sofort 50 ₰.

Johann Büsselmann.

Vermischte Nachrichten.

1) In Gemäßheit des §. 3. meiner Instruction fordere ich hiemit alle hiesige Landesunterthanen, welche als See-, Küsten- oder Lichterfahrer (Schiffsofficier so gut als Matrose und Schiffsjunge) von dem Oldenburgischen Ufer der Weser oder Hunte die Schiff-

Landesbibliothek Oldenburg

fahrt von oder auf der Weser betreiben wollen; so wie diejenigen Ausländer, welche in hiesiges Land kommen, um auf hiesigen oder fremden Schiffen als Steuerleute, Matrosen ꝛc. Dienste zu suchen, auf, sich unverweilt bei mir zu melden, um in die Liste der Schifffahrenden eingeschrieben zu werden, und mir zu solchem Endzweck ihre Vor- und Zunamen, ihren Geburts- und Wohnort, ihr Alter, auch ob und in welcher Qualität sie bereits zu Schiff gefahren, bestimmt und aufrichtig anzugeben, bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile.

Brake, den 7. Februar 1837.

Der Wasserschout H. Addicks.

2) Wenn die im verflossenen Jahre fast allen Versicherungs-Anstalten getroffenen beträchtlichen Verluste es zweifelhaft gemacht, ob und in wie fern der Compact dahier weiter bestehen würde: so wird das unveränderte Fortbestehen desselben hiemittelst zur allgemeinen Kunde gebracht, und sämmtliche Schiffs-Eigenthümer zum Beitritt eingeladen; insbesondere aber werden diejenigen, so bisher Mitglieder gewesen und vor der bestimmten Zeit nicht gekündigt haben, aufgefordert, die Einzeichnungen bewirken zu lassen, um, einmal verbindlich an etwaigen Schadensvergütungen, auch der Vortheile, welche die Anstalt gewährt, theilhaftig zu werden.

Hooksiel, Febr. 9. 1837.

H. J. Lubinus, Buchhalter. J. F. Hegemann, Deputirter. J. B. Janßen, Deputirter.

3) Oldenburg. Junge Leute, welche wünschen Unterricht in den Anfangsgründen der Mathematik zu erhalten, können erfragen bei wem? in der Expedition dieser Anzeigen.

4) Borbeck. Die Wittwe Haverkamp zum Heidkamperfelde hat Folgendes laut Kaufcontracts an den Johann Bruns in Borbeck verkauft, als: 1 blaue tiedige Kuh, 3 Scheffelsaat grünen Rocken, 1 vollständiges Bett, 2 Tische, 1 Koffer, 1 Nichtebank, 1 Milchschrank, 1 Lade, 1 Spinnrad und Haspel, 3 Stühle, 2 eiserne Töpfe, 1 Pfanne, 1 kupfernen Kaffeekessel, 1 zinnerne Kaffeekanne und dito Milchgüte, 1 dito Kumme, 6 Löffel und 6 dito Teller, 2 Eimer, 1 Wanne, und zum Eigenthum übertragen, überläßt jedoch diese Sachen der Wittwe Haverkamp noch zum fernern Gebrauch, warnt aber gegen einen anderweitigen An- und Verkauf.

5) Oberstwarfleth, 1837. Febr. 1. Carsten Schwarting zu Oberstwarfleth hat von dem Köter Dierk Bischoff das. nachfolgende Gegenstände gekauft, als: 1 Bett, 1 Koffer, 2 Kisten, 1 Eisschlitten, 4 Stühle, so wie auch noch sonstige Kleinigkeiten, weshalb er vor deren anderweitigen Ankauf hiemit einen Jeden warnt.

6) Bockhorn. Ich warne hiedurch einen Jeden, etwas an Andere für meine Rechnung ohne meine Bescheinigung auszuborgen, indem ich für die Bezahlung nicht hafte. Weyl. Förster Funk Wwe.

7) Oldenburg. Nach der hiesigen Sage hat der Balletmeister von Satzenhoven sich von hier entfernt, ohne seinen Unterricht zu beendigen; diejenigen, die den angefangenen Unterricht fortsetzen wollen, belieben sich in meiner Wohnung zu melden.

Pick, Tanzlehrer.

Geburts-Anzeige.

1) Campe bei Berne, den 14. Februar 1837. Heute wurde meine liebe Frau, geb. Bosse, von einem starken Knaben, unserm achten Kinde, glücklich entbunden. Verwandte und Freunde wollen diese Anzeige statt der sonst üblichen schriftlichen oder mündlichen annehmen.

Dr. Bardewyck.

Todes-Anzeigen.

1) Peine. Den am 25. Janr. d. J. nach kurzem Krankenlager erfolgten sanften Tod der verwittweten Amtsverwalterin Bunnemann, geb. Richelmann, beehrt sich, den entfernten Anverwandten und Freunden derselben, in seinem und der übrigen Geschwister Namen, hiedurch gehorsamst anzuzeigen.

G. Richelmann,
Königl. Hannoverscher Postmeister.

2) Oldenburg. Am 13. dieses entschlief sanft und ruhig der Wallmeister Heinrich Christoph Schwenk im beinahe vollendeten 63sten Lebensjahre. Verwandten und Freunden theilen mit trauerndem Herzen diese Anzeige, statt der sonst üblichen Ansage mit

die Wittwe und die Kinder.

3) Huntebrück. Am 9. Febr. endete ein sanfter Tod das Leben unserer geliebten guten Mutter der Wittwe Bischof, im 90sten Jahre ihres Alters. Anverwandten und Freunden widmen diese Anzeige von ihrer Theilnahme überzeugt, die nachgebliebenen

Kinder, Schwiegerkinder und Enkel.

Landesbibliothek Oldenburg